Wort-Gottes-Feier

32. Woche im Jahreskteis

1
Liebster Jesu, wir sind hier,
Dich und Dein Wort anzuhören;
lenke Sinnen und Begier
hin zu deinen Himmelslehren,
dass die Herzen von der Erden
ganz zu Dir gezogen werden.

2
Unser Wissen und Verstand
ist mit Finsternis verhüllet,
wo nicht Deines Geistes Hand
uns mit hellem Licht erfüllet;
Gutes denken, tun und dichten
musst Du selbst in uns verrichten.

3
O Du Glanz der Herrlichkeit,
Licht vom Licht, aus Gott geboren,
mach uns allesamt bereit,
öffne Herzen, Mund und Ohren;
unser Bitten, Flehn und Singen
lass, Herr Jesu, wohl gelingen.

GL 149

Schlusslied

1
Alles meinem Gott zu Ehren,
in der Arbeit in der Ruh!
Gottes Lob und Ehr zu mehren,
ich verlang und alles tu.
Meinem Gott nur will ich geben
Leib und Seel, mein ganzes Leben.
Gib, o Jesu, Gnad dazu;
gib, o Jesu, Gnad dazu.

2
Alles meinem Gott zu Ehren,
alle Freude, alles Leid!
Weiß ich doch, Gott wird mich lehren,
was mir dient zur Seligkeit.
Meinem Gott nur will ich leben,
seinem Willen mich ergeben.
Hilf, o Jesu, allezeit;
hilf, o Jesu, allezeit.

3
Alles meinem Gott zu Ehren,
dessen Macht die Welt regiert,
der dem Bösen weiß zu wehren,
daß das Gute mächtig wird.
Gott allein wird Frieden schenken,
seines Volkes treu gedenken.
Hilf, o Jesu, guter Hirt;
hilf, o Jesu, guter Hirt.

GL 455

Kontakt

Seelsorgebereich Südstadt-West
Straßburger Straße 10
90443 Nürnberg

Tel: (0911) 99098800
E-Mail: info@ssb-nsw.de I ssb-nsw.de

Kyrie - Rufe

V: Herr Jesus,
Sohn des lebendigen Gottes.
Du Mittler des neuen Bundes.
A: Kyrie eleison.

V: Herr Christus,
du hast für uns getragen
Kreuz und Leiden.
Du bist auferstanden von den Toten.
A: Christe eleison.

V: Herr Jesus, du Herr deiner Kirche.
Du Hoffnung der ganzen Erde.
A: Kyrie eleison.

GL 163 oder ein anderes Kyrie

nach der Lesung

1
Herr, ich bin dein Eigentum,
dein ist ja mein Leben.
Mir zum Heil und Dir zum Ruhm
hast du mirs gegeben.
Väterlich führst du mich
auf des Lebens Wegen
meinem Ziel entgegen.

2
Deine Treue wanket nicht,
du wirst mein Gedenken,
wirst mein Herz in deinem Licht
durch die Zeit hin lenken.
So weiß ich, du hast mich
in die Hand geschrieben,
ewig mich zu lieben.

3
Gib auch, dass ich wachend sei,
Herr, an deinem Tage,
und das Licht der Gnaden treu
durch mein Leben trage.
Dass ich dann fröhlich kann
Dir am End´ der Zeiten,
Herr, entgegenschreiten.

GL 435

Halleluja-Ruf

nach dem Evangelium

1
„Mir nach", spricht Christus, unser Held,
„mir nach, ihr Christen alle!
Verleugnet euch, verlaßt die Welt,
folgt meinem Ruf und Schalle;
nehmt euer Kreuz und Ungemach
auf euch, folgt meinem Wandel nach.

2
Ich bin das Licht. Ich leucht euch für
mit meinem heilgen Leben.
Wer zu mir kommt und folget mir,
darf nicht im Finstern schweben.
Ich bin der Weg, ich weise wohl,
wie man wahrhaftig wandeln soll.

3
So lasst uns denn dem lieben Herrn
mit unserm Kreuz nachgehen
und wohlgemut, getrost und gern
in allen Leiden stehen.
Wer nicht gekämpft, trägt auch die Kron
des ewgen Lebens nicht davon.

GL 616